

Paulusgemeinde

Emmendingen, Bürkle-Bleiche

Gemeindebrief für das Frühjahr 2018



-Gedanken zur Jahreslosung-Ein Neuer auf Zeit- Pressemitteilung des
Kirchengemeinderates- Lebendige Gemeinde-Mensch Paulus-
Gottesdienste-

Gedanken zur Jahreslosung 2018



Mitte Januar fing es an. Gespräche mit Arbeitskollegen. Gespräche mit Freundinnen. Gespräche in der Gemeinde. Auch in mir diese Stimme: Schon wieder Mitte Januar. Wo bleibt nur die Zeit?

Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, ist es schon Anfang Februar. Wenn Sie sie lesen können, ist es März oder April. Wie schnell wird es wieder Sommer sein!

Wie bald schon werden wir wieder die Weihnachtsdeko auspacken? Dabei scheinen viele Menschen diese Sehnsucht zu haben: Halt! Stopp!

Ich möchte endlich mal wieder richtig in etwas „drin“ sein. Kaum ist etwas da, ist es auch schon wieder vorbei. Ich kann nicht mehr!

Auch Alessandro Baricco weiß davon. In seinem Roman City lässt er eine Roman-figur sagen: All dieses Zeug über den eigenen Weg. Den eigenen Weg zu finden.

Den eigenen Weg zu gehen. Vielleicht sind wir ja dafür

bestimmt, auf einem Platz zu leben. Vielleicht sind wir sogar eine Straßenkreuzung und die Welt ist darauf angewiesen, dass wir uns nicht rühren. Die anderen sind Wege, ich bin ein Platz.

Vielleicht geht es Ihnen bei diesen Sätzen wie mir: Ein Lächeln, ein Durchatmen. Ach ja, ein Platz sein, möglichst einer, der in der Sonne liegt und, wenn möglich, bitte in Italien.

Innehalten, zur Ruhe kommen – was tun Menschen nicht alles dafür? Yoga, Meditation, Achtsamkeit. Das sind alles wertvolle und effektive Übungen. Und doch ist da manchmal dieses Gefühl: Noch etwas, das ich machen MUSS.

Jetzt muss ich auch noch ruhiger werden. Also diese Woche schaffe ich das nicht. Zu viel und zu schnell, so sieht der Alltag oft aus, weil bei uns Geschwindigkeit zum Wert an sich geworden ist, bei dem nicht mehr hinterfragt wird, wo er sinnvoll ist und wo eben nicht. Unter uns: Manchmal ist Tempo ja auch schön – hat ja auch mit Temperament zu tun: Vieles erleben, tolle

Begegnungen, interessante Erfahrungen. Nur entspannt sein wäre ja auch nicht wünschenswert. Und doch entsteht bei vielen Menschen das Gefühl: Ich kann mit meinem eigenen Leben nicht mehr Schritt halten. Unsere Seele jedenfalls kann es nicht.

Hinrich C. Westphal sagt das sehr schön: Die Seele geht zu Fuß.

Auch die Jahreslosung sagt etwas von Ruhe und „drin“ sein. Sie spricht vom lebendigen Wasser, von einer Quelle, an der wir uns niederlassen dürfen. Einfach niederlassen, wir müssen nichts tun.

Und diese Quelle gibt es UMSONST. Dabei mussten wir in unserer zynischen Welt doch lernen, dass nichts umsonst ist,

auch mit noch so einer Bonuspunktsupersonder-rabattjetztodernie-Aktionen nicht. Die Quelle des lebendigen Wassers aber ist umsonst. Sie ist ein Geschenk. Sie ist Gottes Geschenk für jeden und jede von uns.

Nur eines müssen wir: Durstig sein. Uns sehnen nach der Liebe Gottes. Das wünsche ich Ihnen und mir – uns allen -für dieses Jahr: Bleiben wir im Sehnen und Staunen – und die Liebe Gottes, die größer ist als alle Vernunft und aller Irrsinn dieser Welt, wird bei uns sein immerdar.

Ursula Buhlau

Ein Neuer auf Zeit.....

Liebe Mitglieder der Paulusgemeinde,

vor über 6 Jahren richtete unsere badische Landeskirche eine neue Pfarrstelle ein: den „Pfarrer im ständigen Vertretungsdienst“. Bei dieser Pfarrstelle geht es um Springerdienste. So wurde ich also der erste Pfarrer unserer Landeskirche, der dort Pfarrstellen übernimmt, wo Kirchengemeinden

durch Vakanzen, Mutterschutz der Pfarrerin oder Krankheit kurzfristig versorgt werden müssen. Normalerweise bin ich zu diesem Dienst schwerpunktmäßig in der Ortenau und den umliegenden Bereichen eingesetzt, da ich in Kehl wohne. Durch die Häufung mehrerer Vakanzen in Südbaden führten mich Einsätze aber auch schon längere Zeit nach Schopfheim, Maulburg, Umkirch,

Breisach, Schönau und Zell im Wiesental.

Seit Januar bin ich nun als Vertretungspfarrer in Ihrer Gemeinde sowie in Sexau und Kollnau eingesetzt.

Mein Name ist Ulrich Henze, ich bin 60 Jahre alt, verheiratet, habe 3 (erwachsene) Kinder und wohne in Kehl. Bis zu meinem Dienst als Springer war ich Pfarrer in Zell a.H., in Goldscheuer sowie in Kehl – Sundheim tätig. Außerdem hat mich mein über 20-jähriger Dienst als Notfallseelsorger bei Polizei und Feuerwehr sehr geprägt.

Ja, ich weiß: die Situation in Ihrer Gemeinde ist in mehrerer Hinsicht nicht ganz einfach. Und ich ahne, dass Sie viele Fragen haben, wie es denn mit der Paulusgemeinde weitergeht.

Ich möchte einfach ein Stück mit Ihnen gehen und in der Zeit, in der ich hier bin, ein verlässlicher Ansprechpartner sein: für die Gemeindemitglieder in seelsorgerlichen Anliegen und für haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende. So bin ich gespannt auf die Gottesdienste, auf Begegnungen und Gespräche.

Zwei Sätze sind mir in meiner Arbeit wichtig geworden. Der erste lautet: ich möchte mit anderen zusammen Gemeinde gestalten für die Menschen, von denen wir gerne hätten, dass sie da wären !

Der zweite Satz findet sich in der Bibel. In der Apostelgeschichte (



Kapitel 2,42) wird das gelingende Leben einer Gemeinde so beschrieben: „Sie blieben beständig in der Lehre, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet“. Genau das ist es ! Und zu dieser Beständigkeit möchte ich gerne beitragen.....

So freue mich auf die Zeit mit Ihnen, auch wenn ich weiß, dass ich als Vertretungspfarrer weitgehend nur den „Mangel verwalten“kann !

In aller Regel bin ich jeden Dienstagvormittag im Pfarramt anzutreffen, in dringenden Angelegenheiten erreichen Sie mich über das Pfarramt

(Tel. 8325) sowie unter meiner Mobilnummer 0174 344 26 56

Herzlich grüßt Sie Ihr „Springerpfarrer“

Ulrich Henze

Pressemitteilung des Kirchengemeinderates und des Dekanats zur Zukunft des Paulus-Gemeindezentrums im Stadtteil Bürkle-Bleiche

Der Kirchengemeinderat der evangelischen Kirchengemeinde Emmendingen beschäftigt sich schon seit langem mit der Zukunft des Paulus-Gemeindezentrums. Allen Verantwortlichen war und ist klar, dass uns die Zukunft dieses Gebäude vor eine Herausforderung stellen wird. Als dann die Schließung der Obergeschosse aufgrund von Brandschutzauflagen unumgänglich wurde und so seit ca. zwei Jahren nur noch das Erdgeschoss für die Gemeindegemeinschaft zu nutzen war, war Handeln geboten.

Da alle Beteiligten sich ihrer besonderen Verantwortung für die Paulusgemeinde bewusst waren, nahm der Kirchengemeinderat die Situation zum Anlass ein Gutachten zur Sanierung des Gebäudes in Auftrag zu geben.

Das unerfreuliche Ergebnis war, dass diese Maßnahme etwa 1,8 Millionen Euro kosten würde. Eine Sanierung in diesem Umfang hätte die evangelische Landeskirche nicht genehmigt. Deshalb hat der Kirchengemeinderat nach

reiflichen Überlegungen beschlossen, anstelle des jetzigen Gebäudes einen den Bedürfnissen der Gemeinde angepassten kleineren Neubau auf dem Gelände zu realisieren.

In Gemeindeversammlungen haben die Ältesten der Paulusgemeinde sowie die beiden Vorsitzenden des Kirchengemeinderates, Pfarrer Joachim Knab und Petra Heberle, wie auch Dekan Rüdiger Schulze als Leiter des Kirchenbezirkes durchaus gespürt, wie sehr die Gemeindeglieder an diesem Gebäude hängen.

Da auf Seiten der Entscheidungsträger niemand gerne ein Gemeindezentrum abreißen, auch wenn ein neues an gleicher Stelle entstehen sollte, sind nach Gesprächen in der Gemeinde und im Kirchenbezirk sowie mit Vertretern des Evangelischen Oberkirchenrates in der Zwischenzeit weitere Beratungen aufgenommen worden.

Es gibt mittlerweile erste Ideen. Diese werden in den nächsten

Wochen ausgearbeitet und bewertet, der Kirchengemeinderat beschäftigt sich zeitnah mit dem Thema.

Es wird nun derzeit gründlich geprüft, ob nicht doch das Paulus-Gemeindezentrum im jetzigen Zustand weiterhin genutzt werden könnte.



Die neue Homepage

Unsere Homepage musste neu gemacht werden. Diesen Umbruch haben wir genutzt die Homepage neu auf zustellen.

Die vier evangelischen Gemeinden in Emmendingen bilden eine Kirchengemeinde. Das spiegelt sich in der Gestaltung der Homepage wieder. Die Kirchengemeinde ist das gemeinsame Haus und so ist die Homepage der Kirchengemeinde das gemeinsame Portal. Von dieser

Homepage kommt man über den entsprechenden Reiter zu den einzelnen Pfarrgemeinden, so auch zur Pauluspfarrei.

www.evangelisch-in-emmendingen.de
ist die Seite der Kirchengemeinde.

The screenshot shows the homepage of the website. At the top, there is a navigation bar with links for "Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde", "Johannesgemeinde", "Paulusgemeinde", and "Stadtkirchengemeinde". Below the navigation bar, there is a search bar and a main banner area with several images: a white space, a metal spiral, three smiling fingers, a black cross logo, a colorful abstract image, and a photograph of a church building. Below the banner, the text reads: "Herzlich willkommen in der Evangelischen Kirchengemeinde in Emmendingen. Die Evangelische Kirchengemeinde Emmendingen besteht aus vier Pfarrgemeinden. Informationen zu den einzelnen Gemeinden finden Sie oben." To the right of the text are social media icons for Facebook, Print, Email, and Twitter.

Die Seite der Paulusgemeinde sieht dann so aus:

The screenshot shows the page for the Paulusgemeinde. The navigation bar is the same as the homepage. Below the navigation bar, there is a search bar and a large image of a blue sky with white clouds. Below the image, the text reads: "Sie sind hier Evangelisch in Emmendingen > Paulusgemeinde". On the left side, there is a sidebar menu with the following items: "Paulusgemeinde", "Gottesdienste", "Veranstaltungen", "Evangelischer Kindergarten Paulusgemeinde", and "mensch paulus". The main content area displays "Paulusgemeinde" and "Herzlich willkommen bei der Paulusgemeinde!". Below this, the text reads: "Unsere Seite befindet sich gerade im Aufbau. Wir bitten um etwas Geduld." At the bottom of the page, there is a small image of a building and a row of social media icons.

Lebendige Gemeinde

Seniorentreffen am Dienstagsnachmittag

"Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen."

Diesen Kanon sangen wir beim letzten Zusammensein. Es waren 25 Personen da, im Januar sogar 45. Seit der Gründung der evangelischen Pauluspfarrei und der katholischen St. Johannes-Pfarrei kommen aktive und muntere Seniorinnen und Senioren jeden Dienstag von 15 bis 17 Uhr abwechselnd im Paulusgemeindezentrum und in St. Johannes zusammen zum Singen, einer kurzen geistlichen Besinnung und einem oft mit Bildern illustrierten Vortrag einer Referentin/eines Referenten zu vielfältigen Themen.

Dazwischen teilen freundliche Helferinnen ihren selbstgebackenen Kuchen aus, der mit Kaffee oder Tee und guten Gesprächen genossen wird. Ein Segen am Ende rundet den Nachmittag ab.

Mehrmals im Jahr wird ein Ausflug angeboten, der bis zu ihrer

Erkrankung durch einen geistlichen Impuls unserer Pfarrerin Frau Maßholder bereichert wurde.

Seit Beginn der Veranstaltungen sind wir ein ökumenischer, offener Kreis. Wir freuen uns über jeden, der ab und zu oder regelmäßig kommt. In Gemeinschaft lebt es sich leichter und es lässt sich zusammen auch besser lachen.

Wer Lust hat, komme und "schnuppere" einmal !

Heidi Riad. y Costas mit ihrem Team von elf Frauen

Mensch Paulus



Liebe Gemeinde,
heute werde ich Ihnen die Arbeit von mensch paulus in Form eines Ablaufs unserer beiden Öffnungstage vorstellen. Viele von Ihnen, die regelmäßig, oder auch in größeren Abständen, Gast bei uns sind werden diese Abläufe kennen, für alle anderen fällt sich der Name „mensch paulus“ somit vielleicht mit etwas mehr Leben.

Unsere beiden Öffnungstage sind Mittwoch und Donnerstag. Am Mittwoch haben wir offiziell ab 11.00 Uhr geöffnet, ab 10.30 Uhr treffen sich jedoch schon die „Tänzerinnen“, die zuvor im Gemeindesaal ihre Beine geschwungen haben, auf einen kleinen Kaffee/Teeplausch. Ab 11.00 Uhr treffen nach und nach die SchachspielerInnen ein. Es wird an 4-6 Tischen gespielt, d.h. es kommen meist zwischen 8-12 SpielerInnen. In

der Regel ist es mucksmäuschenstill, da alle Spieler hoch konzentriert sind.

Sie bleiben zum Teil bis 13.30 und ein paar von ihnen nehmen an unserem Mittagstisch teil. Dieser findet ab 13.00 Uhr statt und bis 14.30 können die vorher angemeldeten Personen zum Essen kommen. Das Essen wird von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin (Frau Jendreck) gekocht und in der Küche der Paulusgemeinde von einer weiteren ehrenamtlichen Mitarbeiterin (Frau Paul) zubereitet. Die ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau Wessel ist im Servicebereich, an der Theke, aber auch in der Küche tätig. Nur mit Hilfe dieser ehrenamtlichen

Mitarbeiterinnen kann unser Angebot in dieser Weise aufrecht erhalten werden. So möchte ich allen Helferinnen ein ganz großes „Dankeschön“ aussprechen!

Zum Mittagstisch kommen viele Mütter mit ihren Kindern und auch einige SeniorInnen, die es alle genießen nicht selbst kochen zu müssen und in Gesellschaft essen zu können. Nach dem Essen sitzen die Erwachsenen in der Regel zum Gespräch zusammen und die Kinder spielen. Um 15.00 Uhr schließt mensch paulus dann. Von Zeit zu Zeit bieten wir mittwochs auch einen Nähkurs an, der sich über 4-6 Wochen erstreckt. Viele Jahre lang hat diesen Frau Papandopoulou geleitet. Aus beruflichen Gründen ist ihr dies nun nicht mehr möglich und wir sind sehr froh, dass wir mit Frau Kendel eine neue Leiterin gefunden haben. Da die Räumlichkeiten im oberen Stockwerk des Gemeindehauses nicht mehr

genutzt werden können muss der Nähkurs im Gemeindesaal stattfinden. So gibt es einen „fliegenden Wechsel“: Tänzerinnen raus – Nähmaschinen rein.

Am Donnerstag haben wir offiziell ab 14.00 Uhr geöffnet, jedoch schon ab 13.15 Uhr findet das Angebot „Deutsch lernen“ statt. Wahrgenommen wird das Angebot von SchülerInnen der VABO Klassen (Vorbereitungsklassen der Gewerbeschulen) und auch von anderen jungen und älteren Menschen aus dem Ausland, die ihre Deutschkenntnisse vertiefen möchten. Möglich geworden ist dieses Angebot durch die Unterstützung von 5 ehrenamtlichen HelferInnen, die die Besucher ganz individuell unterstützen.



Ab ca. 14.30 Uhr treffen nach und nach die Frauen zur Strick-, bzw. Handarbeitsrunde ein. Einige kommen auch einfach der Geselligkeit wegen.

An den Donnerstagen Nachmittagen finden parallel zum Handarbeitskreis verschiedene Angebote im Gemeindesaal statt. Fast jeden Monat erzählt Frau Knappe ein Märchen und ca. 3-4 mal im Jahr findet eine Vorlesestunde für Kinder statt. In größeren Abständen wird ein mehrwöchiger Yogakurs (Yoga auf und mit dem Stuhl) angeboten.

Einmalige Angebote sind: Bastelnachmittag für Kinder, Nähwerkstatt für Kinder, Besuch eines Clowns bzw. Zauberers und eine langjährige Tradition haben inzwischen auch das Frühlings- und Adventsfest mit dem Pauluskindergarten.

Während der „Boule Saison“ besuchen uns regelmäßig einige SpielerInnen um sich eine kleine Kaffee /Kuchenpause zu gönnen.

Und es kommen auch immer wieder Menschen vorbei, die durch die Zeitung, über den Hinweis von Bekannten oder per Zufall auf uns aufmerksam wurden.

Vielleicht haben ja auch Sie jetzt Lust bekommen bei uns hereinzuschauen.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Und zuletzt nicht zu vergessen die „Pauluskids“. Die Jungschargruppe für Kinder von 8 bis 12 Jahren trifft sich jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Vanessa Rieger leitet diese Gruppe nun schon seit 6 Jahren und gibt den Kindern die Möglichkeit Gemeinschaft zu erleben, gemeinsam zu singen, spielen, basteln und auf spielerische Art und Weise mit der christlichen Botschaft in Berührung zu kommen. Die Teilnahme an der Gruppe ist jederzeit möglich.

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auf unserem Monatsflyer, der in der Pauluskirche und in einigen Geschäften auf der Bürkle Bleiche ausliegt. Ebenso auf der Internetseite der Diakonie und auf der der Paulusgemeinde finden Sie Informationen zu mensch paulus.

Um all diese Angebote aufrecht erhalten zu können brauchen wir dringend die Unterstützung von ehrenamtlichen

MitarbeiterInnen. Sowohl am donnerstag Nachmittag von ca. 14.30 Uhr-17.30 Uhr für den Thekendienst, als auch am Mittwoch von ca. 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr für den Küchendienst. Es wäre uns schon eine große Hilfe, wenn Sie sich vorstellen könnten nur ab und an (vielleicht 1 mal im

Monat) zu helfen. Bitte melden Sie sich bei S. Laubengaier
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Frühjahrs- und Osterzeit!

Es grüßt Sie ganz herzlich

Ihre Frau Laubengaier & Team

Die Gemeinde sagt herzlich Danke

für Ihre Spenden zur Unterstützung unserer Gemeindearbeit:

1 x 500 €, 1 x 300 €, 1 x 250 €, 1 x 200 €, 1 x 150 €, 1 x 100 €, 1 x 50 €, 1 x 30 €

Ergebnis der Sammlung Brot für die Welt 2018 (mit Kollekten in der Kirche): 3720 €

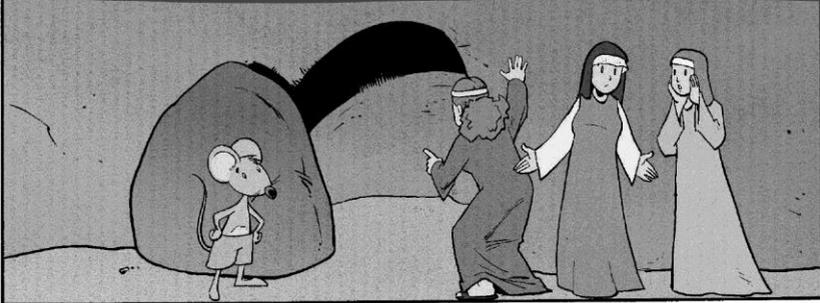
Freiwilliger Gemeindebeitrag (früher Kirchgeld) 2018: 2010 €
Bestattungen





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



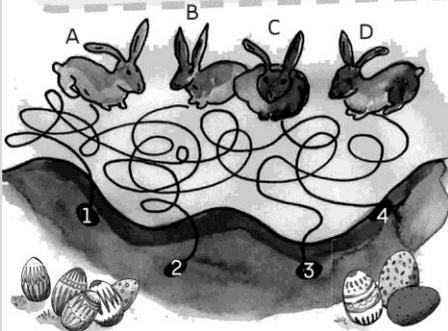
Das Geheimnis der Osternacht

Jesus ist gekreuzigt worden. Maria Magdala und ihre Freundin besuchen sein Grab. Sie wollen Jesu Leichnam mit feinen Ölen salben, wie einen König. Aber da erstarren sie vor Schreck: Das Grab steht offen! Und der

Leichnam ist verschwunden! Ein leuchtendes Wesen beruhigt sie freundlich: „Jesus lebt! Freut euch!“ Als die beiden Frauen zu Hause den Jüngern davon erzählen, sagt Petrus: „Jesus wird immer in unserem Herzen sein!“ **Nach Johannes, 20, 1-19.**



Wie viele Ostereier sind auf dieser Seite zu sehen?



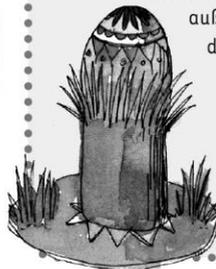
Welcher Hase findet in welchen Bau?

Benjamins Eierbecher

Beklebe ein Stück Karton mit grünem Papier. Kürze eine leere Klorolle um zwei Zentimeter. Schneide in einen Rand Zacken und falte diese nach

außen. Klebe sie fest auf den grünen Karton.

Klebe ein breites Stück grünes Papier um die Rolle und schneide den überstehenden Rand in schmale Streifen.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand).
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

7. Osterlösung: A2, B4, C1, D3; vierzehn Ostereier



Aus den Kirchenbüchern



Wir haben Abschied genommen von:

- 24.11.2017 Dr. Jürgen Hoyer, Rosa-Hagen-Weg 14 (79 J.)
 24.11.2017 Else Treffeisen, geb. Koger, Wiesenstr. 27 (82 J.)
 07.12.2017 Rosmarie Gretel Haas-Höfflin, geb. Haas,
 Eichendorffstr. 2 (78 J.)
 07.12.2017 Georg Rudolph, Geranienstr. 22 (92 J.)
 15.12.2017 Kim Marie Weiß, Dahlienweg 18, (1 J.)
 20.12.2017 Andrej Spitz, Milchhofstr. 20/1 (60 J.)
 22.12.2017 Frieda Schöpflin, geb. Hepp, Blumenstr. 21, (94 J.)
 12.01.2018 Michaela Brigitte Schremp, geb. Ringwald,
 Lessingstr. 30, (49 J.)
 13.01.2018 Dr. Bernd Kasprzak, Im Jägeracker 8, (75 J.)
 18.01.2018 Dorothea Steiert, geb. Bühner, Rosenweg 14, (63 J.)

Gottesdienste

So:25.03	10:00 Uhr	Kantategottesdienst mit dem Pauluschor
Do 29.03	18:00 Uhr	Einladung in Stadtkirche
Fr. 30.03	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Karfreitag
Sa 31.03	22:00 Uhr	Einladung zur Osternacht Stadtkirche
So.01.04	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mo.02.04	10:30 Uhr	Zentraler Gottesdienst
Sa. 07.04	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
So. 15.04	10:00 Uhr	Konfirmadengespräch
So 22.04	11:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation
So 29.04	10:30 Uhr	ökume. Gottesdienst in St.Johannes
Sa 05.05	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Do 10.05	10:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst auf der Wilhelmshöhe
Sa 12.05	17:00 Uhr	Gottesdienst
So 20.05	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten
Mo 21.05	10:30 Uhr	ökume. Gottesdienst in Tennenbach



Impressum:

Ev. Pfarramt der Paulusgemeinde, Dahlienweg 22, 79312 Emmendingen, Tel.
07641/8325, E-Mail: paulusgemeinden-em.de

Öffnungszeiten des Pfarrsekretariats:

Di+Fr 10:30 bis 12:00 Uhr, Mi: 10:30 bis 12:30 Uhr, Do: 16:00-18:00 Uhr

Verantwortlich für den Inhalt: Kirchenälteste Anke Blattmann

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:15.06.2018